

Fünf Brände innerhalb von zwei Stunden in der Nacht

STEINRAUSCH/FRAULAUTERN (rup)

Turbulente Nacht für den Löschbezirk Ost der Saarlouiser Feuerwehr. Gleich fünf Mal innerhalb von zwei Stunden musste die Wehr am frühen Montagmorgen zu Einsätzen ausrücken.

Ein erster Einsatz war gegen 0.10 Uhr notwendig, nachdem im Steinrausch eine größere Wiesenfläche brannte. Mittels Schnellangriffsrohr war der Einsatz von den 35 Einsatzkräften schnell abgearbeitet.

Knapp eine Stunde später setzte ein weiterer Flächenbrand die Einsatzkräfte vom Steinrausch erneut in Marsch. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle war das Feuer jedoch bereits aus. Dieses Mal hatte eine

kleinere Wiesenfläche gebrannt.

Noch während dieses Einsatzes wurde den Einsatzkräften ein sogenannter Brand 4 mit Menschenrettung gemeldet. Laut Alarmierung war der Treppenaufgang eines Mehrfamilienhauses stark verrauchte. Als Ursache wurde ein Entstehungsbrand im Keller ausgemacht. Dank des schnellen Eingreifens der Wehr war auch dieser Einsatz recht flott erledigt. Mittels Wärmebildkamera erfolgte eine sorgfältige Nachkontrolle. Belüftungsmaßnahmen abends vor Ort haben das Treppenhaus wieder passierbar gemacht.

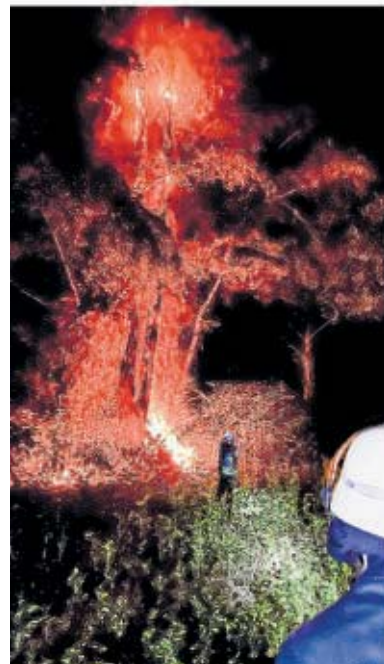
Dieser Einsatz war noch nicht beendet, da lief ein weiterer Alarm für die Einsatzkräfte auf. Dieses

Mal brannte eine Fläche im Bereich des ehemaligen Einkaufszentrums Steinrausch. Mittels zwei C-Rohren konnte der Brand gelöscht werden.

Als die Feuerwehrkräfte gegen 2.25 Uhr am Einrücken waren, wurde ein brennender Baum im Fraulauterner Wald gemeldet. Trotz Dunkelheit und schwer begehbarem Gelände konnte auch dieser Brand mit zwei C-Rohren abgelöscht werden. Ein Tanklöschfahrzeug mit 4000 Liter Wasser stellte dabei die Wasserversorgung sicher. 35 Einsatzkräfte des Löschbezirks Ost waren ebenso im Einsatz wie sieben Fahrzeuge.

Produktion dieser Seite:

Astrid Dörr, Jana Rupp



Ein brennender Baum sorgte schließlich in Fraulautern für akute Waldbrandgefahr.

FOTO: ROLF RUPPENTHAL